

## **RECHENSCHAFTSBERICHT 2012**

über den Zeitraum 23.9.2011 – 28.9.2012

Im Berichtszeitraum konnte in der Schriftenreihe der Initiative Weltethos der Sammelband „Tier-Mensch-Ethik“ herausgebracht werden. Er geht zurück auf die seinerzeit an der Veterinärmedizinischen Universität abgehaltene Interdisziplinäre Ringvorlesung „Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung“. Als Bandherausgeber fungieren Edith Riether und Michael Noah Weiss. Es beteiligten sich vierzehn Autor\_innen. Die einzelnen Kapitel lauten: Bericht über die Interdisziplinäre Ringvorlesung; Die Mensch-Tier-Beziehung in der Veterinärmedizin; Die Mensch-Tier-Beziehung in der Philosophie; Die Mensch-Tier-Beziehung in Psychologie und Verhaltensforschung; Die Mensch-Tier-Beziehung in den Weltreligionen. Druckkosten samt Layout wurden vom Lebensministerium übernommen.

Der Berichtsband „Ethik und Ressourcenverknappung“, der ebenfalls in der Schriftenreihe der IWEEO von Fr. Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb und Dipl.-Ing. Thomas Gerersdorfer herausgegeben wird, konnte im Berichtsjahr nach Überwindung etlicher Schwierigkeiten endlich druckreif gemacht werden und wird noch 2012 erscheinen. Auch in diesem Fall übernimmt das Lebensministerium Druckkosten und Layout.

Der Berichtsband „Weltethos und das Unbewusste“ ist in Vorbereitung. Als Herausgeber fungieren Fr. Dr. Elisabeth Vykoukal, die seinerzeit die Interdisziplinäre Ringvorlesung an der Sigmund Freud Privatuniversität leitete, sowie Mag. Dr. Michael Noah Weiss, der 2. Vizepräsident der IWEEO. Die einzelnen Beiträge sind bis auf drei bereits eingelangt. Der Rektor der SFU, Univ. Prof. Dr. Alfred Pritz, hat versprochen, ein Geleitwort zu schreiben. Wer die Finanzierung der Druckkosten und des Layout übernehmen wird, muss noch geklärt werden.

Gestartet wurde weiters ein Forschungsprojekt „Ethische Erziehung im Kindergarten angesichts der kulturellen Pluralität – Weltethos im Kindergarten“. Es konnten vier sehr engagierte junge Akademikerinnen gefunden werden, die in kürzester Zeit ein ausgezeichnetes Konzept erstellten, das bei der Stiftung



Weltethos Tübingen mit dem Ersuchen um Finanzierung eingereicht wurde. Das konnte erreicht werden, sodass die Projektmitarbeiterinnen, Fr. Mag. Irene Klissenbauer, Fr. Mag. Dr. Nadja Rossmanith, Fr. Anneliese Rieger, BA und Fr. Mag. Sandra Käßmayer, die übrigens nunmehr alle der Initiative Weltethos Österreich angehören, mit ihrer Arbeit bereits im Juli beginnen konnten, obwohl das Projekt von August 2012 bis August 2013 läuft. Es wurde ein ethnisch sehr durchmischter Übungskindergarten gefunden, dessen Pädagoginnen vom Projekt begeistert sind. Da Dr. Schlensog, der Generalsekretär der Stiftung Weltethos in Tübingen, die jungen Frauen kennen lernen wollte, lud er diese sowie die

Präsidentin der IWEO über einen Tag nach Tübingen ein, um auch noch nähere Informationen zu bekommen. Es ist vereinbart, dass die Projektmitarbeiterinnen vierteljährlich der Präsidentin und in weiterer Folge Dr. Schlensog Bericht erstatten. Nach Abschluss des Projektes ist beabsichtigt, dieses den verschiedenen Ausbildungsstätten für Kindergartenpädagoginnen (BAKIPs, Pädagogische Hochschulen etc.) anzubieten.

Vorträge über das Projekt Weltethos und verwandte Themen wurden im Berichtszeitraum gehalten von:

Sr. Katharina Dr. Deifel bei den 3. Stainzer Gesprächen und bei den Seckauer Gesprächen.

Mag. Dr. Michael Noah Weiss bei der Sicherheitsakademie in Wien.

Prof. Mag. Edith Riether an der Pädagogischen Hochschule in Oberösterreich, an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Salzburg, anlässlich der Ausstellung „Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos“ beim Welttag für Philosophie, im Otto-Mauer-Zentrum, am türkischen Institut „Der Friede“ anlässlich der Präsentation der Ausstellung. Diese sowie der Film „Spurensuche“ wurden im Rahmen der 2. Integrationswoche am selben Institut gezeigt.

Die Präsidentin hielt weiters 3 Vorträge ebenfalls an der Sicherheitsakademie in Traiskirchen, einen Vortrag im Rahmen einer Tagung des Wohnprojekts „Gennesaret“ in Neusiedl a. See und bei den Seckauer Gesprächen, die sich heuer ganz dem Thema „Weltethos“ widmeten.

Wie jedes Jahr wurde Edith Riether von der Technischen Universität eingeladen, im Rahmen der Ringvorlesung „Ethik und Technik“ eine Vorlesung mit dem Titel „Weltethos für Technikerinnen und Techniker“ zu übernehmen.

Außer am Institut „Der Friede“ hing die Ausstellung für 1 Monat im Gemeindeamt von Nußdorf a. Attersee, da dort ein großes Friedensfest stattfand. Die Präsentation übernahm der Leiter der Friedensakademie Linz.



Fr. Dr. Ryzienski, die Mitglied der IWEO ist, hielt einen Vortrag an einem Grazer Gymnasium, das die Posterserie der Ausstellung gekauft hatte. Sie ist im Gespräch mit dem Grazer Afro-asiatischen Institut und mit dem Bildungshaus in Maria Trost, um die Plakatversion der Ausstellung dort unterzubringen, wobei jedes Mal eine feierliche Präsentation vorgesehen ist.

Schließlich konnte die Präsidentin auch heuer wieder ihren Einfluß bei den Bildungsveranstaltungen des Forums Alpbach geltend machen, da sie dem Beirat angehört.

Edith Riether nahm am Weltethos-Konzert in Berlin teil, ebenso an der 10. Weltethosrede des neuen Direktors des Weltethos-Instituts an der Universität Tübingen, das zugleich eröffnet wurde.

Sie war zusammen mit Prof. Hans Küng Ehrengast bei der Gründung der Initiative Weltethos Slowenien, mit der eine Zusammenarbeit geplant ist.

Den Newsletter, dessen kurze Abhandlungen über ein ethisches Problem regelmäßig in die Homepage übernommen werden, erhalten nunmehr 700 Personen.

Im Facebook hat die IWEO bereits 2.400 Freunde.